

Richtig retten will gelernt sein

Lenk Beim Sommerrettungskurs an der Lenk übten 50 Teilnehmer, wie man Personen aus einer Seilbahn oder von einem Baum richtig rettet.

Der Erfolg einer terrestrischen Rettung beruht auf dem Einsatz erprobter Fachkräfte, die als Team optimal zusammenarbeiten. Die 3000 Retterinnen und Retter in der Schweiz absolvieren jährlich Hunderte von Ausbildungsstunden – im Ehrenamt. «Retten ist kein Beruf, sondern eine Berufung», meinte Andi Troxler, der den Sommerkurs der Alpinen Rettung Bern an der Lenk leitete. Zum Rüstzeug jedes Retters, jeder Retterin gehörten Ausdauer, Wetterfestigkeit und alpines Wissen, gepaart mit lokalen Topografiekenntnissen.

Die stete Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Bergretter sei Grundlage für den Ernstfall. Wenn eine Gruppe zu einem Einsatz gerufen werde, müssten sie ihr Rüstzeug mitbringen können, weil sie meistens nicht wüssten, was sie erwartet, meinte Troxler. Rund 50 Teilnehmer aus insgesamt 18 Sektionen (von Gstaad, Saanen über das Simmental, das engere Oberland, den Berner Jura und die Berner Polizei) haben unter der Leitung des neunköpfigen Führungsteams den Ausbildungskurs besucht.

Die Themen Baumrettung, Mastrettung, Verankerung und Abseilen im steilen Gelände standen im Vordergrund. Das Gelände zwischen der Talstation und der Mittelstation der Stand-Xpress-Bahn auf den Metschstand schien prädestiniert für die Übungsanlage.

Am V-Mast kurz vor der Mittelstation haben die Teilnehmer das Sichern und Abseilen von eingeschlossenen Touristen mit Erfolg üben können. Im sehr steilen Gelände des Gigers wurden die Kursteilnehmer gefordert. Auch wenn es an Verankerungen nicht fehlte, stehen doch im Giger über hundert Baumstümpfe, die auf die Verwesung warten. Einfach gestaltete sich die Rettung bergab quer durch die Baumstümpfe nicht. Aber die geübten Bergretter haben ihre Aufgabe gemeistert.

Auch medizinische Betreuung vor Ort wurde geübt. Oft würden die Bergretter ohne Arzt am Unfallort eintreffen, und es sei von grösster Wichtigkeit, dass der Alpinretter Bescheid wisse, wie er dem Verunfallten sofort helfen könne.

Bei der Vorbesprechung wurde die Baumrettung durchgegangen, und ein Kursteilnehmer meinte, dass es am leichtesten gehen würde, wenn man die Feuerwehr mit der Rettungsleiter rufen könnte. Ein Kadermitglied meinte darauf, dass die Vorfahrt eines Feuerwehrwagens im Giger Probleme bereiten würde. Schliesslich gelang die Rettung der Kameraden aus einer Tanne ohne Hilfe der Feuerwehr. Dass das Besteigen einer recht glatten Tanne mit Baumeisen aber so seine Tücken haben kann, bekamen die Beübten zu spüren.

Auch wenn die Masten von Seilbahnen meistens mit einer Leiter versehen sind, braucht die Vorbereitung einer Rettung Zeit: Bereitlegen des einzusetzenden Materials, bewusst die eigene Sicherheit berücksichtigen, dann das Abseilen und die Sicherung des zu Rettenden vorbereiten. Dann erst kämen das Anseilen des Patienten und die spätere Fahrt auf sicheren Boden. So attraktiv das auch aussehen möge, müsse man bedenken, dass jede Rettung auch gefährlich sei und nur gut geschultes Personal könne die Aufgabe meistern, meinte der zuständige Ausbildner am V-Mast. (Berner Zeitung)

(Erstellt: 30.05.2016, 17:07 Uhr)

Walter Zeller

Artikel zum Thema

Bergretter holen sieben Menschen raus



Lauterbrunnen Viel Arbeit für die Luftrettungsorganisation Air-Glacières: Innerhalb von 24 Stunden rückte sie zu vier Bergrettungen an der Grenze des Machbaren aus. [Mehr...](#)
Von Bruno Petroni 25.08.2015

Zermatter Bergretter Jelk im Fokus

Kandersteg Bruno Jelk ist eine Legende im Bergrettungswesen. Der in Kandersteg wohnhafte Roger Gauderon hat Einsätze des Zermatter Rettungschefs in aller Welt in Buchform zusammengefasst. [Mehr...](#)
04.09.2015

«Knutschende» Gondeln bringen Saanerslochbahnen zum Stehen

Saanen Am Samstag kurz vor 14 Uhr stand die Gondelbahn Saanerslochgrat im Skigebiet Saanenmöser für rund eine halbe Stunde still. Grund dafür waren zwei Gondeln, die zu nah aufeinander die Mittelstation talwärts verliessen. [Mehr...](#)
13.12.2015